

**Wie zwei Temperenzvereine ent-
standen.**

Nach dem Englischen.

Richter William Carter von Shebo-
gan und Richter Gaswell Marks von
Selma, Ala., haben beide in Lexington,
Kentucky, das Licht der Welt erblüht.
In ihrer Knabenzeit hatten sie gar oft
von demselben Baume Pfirsiche gestohlen,
waren von denselben Farmern geprügelt
worden und hatten sich auch in anderer
Weise als unverbrüchlich treue Freunde
erwiesen. Später waren sie College-
Genossen und dann Kaufmännern in ein
und derselben Advokaten-Office. In
ihrem späteren Leben trennten sie sich
und zogen in ihren respektiven Wohn-
orten zu sublimen Ehren. Im Januar
dieses Jahres trafen sie zum erstenmal
seit ihrer Trennung in Lexington zu-
sammen und brauten zur Feier dieses
freudigen Ereignisses eine gemüthliche
Bottle. Ungefähr um Mitternacht leg-
ten sie sich, voll von Liebe und Entschlus-
sungen, in ein und dasselbe Bett. Dieses
Bett war ein riesiges Ding, das in der
Mitte der Stube stand und mit Stricken
zur Decke emporgezogen werden konnte,
während das Zimmer gereinigt wurde.
Es war eine sehr kalte Nacht und sie
legten ihre Kleider zu Füßen des Bettes.
Kurze Zeit, nachdem sie eingeschlafen
waren, traten vier ihrer Freunde leise
ein, zogen das Bett an den Stricken bis
fast zur Stubecke empor und ließen es
ungefähr zehn Fuß vom Boden
hängen. Dann versperren sie die
Thüre von außen und entfernten sich.
Morgens drei Uhr erwachte Richter
Carter mit jener Species Durst, welche
gewöhnlich nach Kentucky-Rausch zu
kommen pflegt und technisch als "hot
coppers" bekannt ist. Er sprang ge-
lenkig aus dem Bette, um den Eiswasser-
trug zu holen, purzelte zehn Fuß tief
hinab und langte mit einem seltsamen
schüttelnden Plumpsum auf allen Vieren
auf dem Boden an.

Erst gab es eine lange schmerzliche
Pause. Dann guckte er durch die
Dunkelheit empor und rief:
„Gaswell!“
Keine Antwort.
„O Gaswell!“
Ein tiefes Brummen.
„Gah!“
„Geh? Uah! Was giebt's denn?“
Der Richter erwachte.

„Gaswell, ich bin durch eine Fallthüre
gebuzelt," schrie Richter Carter, dem
nun ängstlich zu Muth wurde. „Stehe
doch auf und zünde ein Licht an.“
„Wo bist Du denn, William?“ frug
Richter Marks, der zu der Ansicht ge-
langte, daß sein würdiger Herr Amts-
bruder betrunken sei.

„Da herunten. Bin durch eine Luke
gefallen. Geh' nicht auf meiner Seite
aus dem Bette.“
„All right!“ Und Richter Marks
springt aus dem Bette, schlägt drei
Purzelbäume in der Luft und fällt auf
sein Kreuz. Beide waren nun über-
zeugt, daß sie in eine Diebeshöhle ge-
riethen und möglicherweise ermordet
werden würden. Die Spahdbögel hatten
die schweren hölzernen Fensterläden ver-
schlossen, so daß kein Licht eindringen
konnte, und die sämmtlichen Möbel fort-
geschafft. Die Richter troden, halber-
frosen auf Händen und Knien umher
und erst bei Tagesanbruch entdeckten sie
das Bett, kletterten in dasselbe und er-
wärmten sich genügend, um die Sache
besprechen zu können.

Neulich wurden zwei Temperenzver-
eine unter glänzenden Auspicien gegrün-
det. Das Hauptquartier des einen ist in
Selma, das des andern in SheboGAN.

Reuevoll.

Mutter: „Wer hat den Zunder ge-
geissen?“
Kind (weinend:): „Ich, Mama, aber
ich hab's nicht gern gethan.“
Ein probates Mittel.
„Schließ' au de Lade wieder, Fräule,
daß keine Eier g'stohle werdet!“
„O, do werdet keine g'stohle, der
Water hot's ja zähl!“
Der Schnapstrinker.
„Jez' möcht' i doch glei', mei Hals
war' so lang, wie mei Knechtel, no
brücht' des Schnäpsle doch länger, bis 'o
durch d' Gurgel schimpft, als ber'me 'o
kurze Hals, wie i ein han. So aber
ruttscht er mir viel z'schnell 'nunter, und
spür i glei ney me derwo.“



Doi hob'n a mal a Post nei kriegt,
A Hoier sibt in Wold
Mit Auhern dritthalb Ellen lang
Es pfeift und schnurrt und großt.
Mei Schwanden machen sie of d' Vos—
Mit ihrem grauhen Spieß.
Sie trog'n alle sieben droh,
„Dös Ungehüm — wau is?“

Unz seha sie's von weitem dort —
Es sibt in gouter Moud;
„Gang-Weilt-gang-gang du vortab“
Schreit aner'n andern zu.
Und taner will der aierst sei:
Mer beht nit gern ins Gras
No ja — und i verdenst ta'n nit —
Des Hoier is — a Hoos.

FRITZ MURSCH,

(von Ehlingen), Fabrikant von

Eisernen Geländern, Feuer-Rettungs-Apparaten,
712 Cadawanna Avenue, Scranton, gegenüber der Ofen-Fabrik, Hyde Park.
Reparaturen von Dampfesseln eine Spezialität, und wird dafür garantirt, daß
jede Arbeit Zufriedenheit giebt.
Eiserne Geländer jeder Art für Balkone und Kirchhöfe auf Bestellung schnell
angefertigt.
Kessel und Eisenblech-Arbeiten jeder Art billig und prompt ausgeführt.

Charles Beck's
Restaurant, Regalbahn u.
Schieß-Gallerie,
412 Cedar Avenue, Südseite.

Die längste und beste Regalbahn in
der Stadt.
Ausgezeichnete Speisen und Ge-
tränke; freundliche Bedienung.
Zur freundlichen Benutzung der
Regalbahn ladet ergebenst ein
Charles Beck.

Brod- und
Kuchen - Baeckerei
von John Scheuer,
nahe Schab's Fishhaus, 11. Ward,
Scranton, Pa.
Laden: Ede Cedar Avenue und Willow-
straße.
Liefert ein vorzügliches Weiß- und
Schwarzbrod, Kuchen jeder Art, Cakes,
Pies, Biscuit, Nolls und ähnliches Bad-
wert. Gesellschaften und Pit-Nits wer-
den mit allem bedient.
Zimmt- und Formtuchen jeden Sam-
stag frisch. Unter Zuficherung reeller
Bedienung bittet um geeignete Aufträge
John Scheuer.

Charles Scheuch,
Birchstraße, gegenüber Cedar Avenue,
11. Ward, Scranton, Pa.,

Händler in Stiefeln und
Schuhen aller Art.
Mein Laden ist kürzlich bedeutend
vergrößert worden und halte ich einen
großen Vorrath von Stiefeln u. Schuhen
aller Art. Einziger Platz für wasser-
dichte Brauerstiefel. Stiefel u. Schuhe
auf Bestellung angefertigt. Reparaturen
billig und gut ausgeführt.

John Westpfahl,
Händler in
Groceries, Provisionen
und Notions,
Ede Willowstraße u. Pittston Avenue.

Die größte Auswahl von Groceries
immer in ausgezeichneter Qualität an
Hand.
Alle Aufträge werden prompt ausge-
führt.

Henry Mailänder,
Deutsche Wirthschaft,
1029 Sid Washington Ave.
Vorzügliche Getränke und feine Gi-
garren bei guter Bedienung.

Fritz Dürr's
Union Restaurant
— und —
Lagerbier Salon,
313 Lack'a. Ave.

Warme und kalte Speisen zu jeder
Zagesszeit.
Die Bar ist mit den feinsten Weinen
und Liquören, sowie stets frischem Bier
aus der E. Robinson'schen Brauerei
und ausgezeichneten Cigarren ausge-
rüstet.

CHAS. ROBINSON,
328 Lackawanna Ave.,
Zeigt nicht an, aber bezahlt doch.

LOUIS SCHMIDT,
— deutscher —
Metzger & Wurst-
macher,
Cedar Avenue, zwischen Alder u. Willow
Straßen, 11. Ward.

Ich mache besonders darauf aufmerk-
sam, daß ich im Stande bin jeden Tag
frische Würste zu liefern; Leber-, Bologna-
sowie und ausgezeichnete Frankfurter
Würste eine Spezialität. Fleisch jeder
Sorte täglich frisch. Es ladet freunds-
chaftlich zum Besuche ein
Louis Schmidt.

DEUTSCHE
Wirthschaft
von
Bernhard Leuthner,
Capouse Avenue, Pine Brook, Scranton,
Pa.

Die feinsten Getränke, Frisches Lager-
bier, sowie warme und kalte Speisen zu
jeder Tageszeit.
Unter Zuficherung freundlicher Be-
dienung ladet zu zahlreichen Besuche
freundlichst ein
Bernhard Leuthner.

Kriegermann, Brennemann u. Co.,
No. 228 FRANKLIN AVENUE, SCRANTON, PA.

370 Spruce und Lindenstraße, Fabrikanten von
Eisernen Gittern jeder Art, Rettungs-Apparaten,
eisernen Garten-Röbelen, u. f. w.

Alle Arbeiten werden nur aus dem besten Schmiedeeisen und nach Original-
mustern angefertigt, die aus Deutschland importirt sind. Eiserne Gitter von 90
Cts. bis \$4.00 per Fuß. Die billigsten Preise in der Stadt.

Oscar Ludwig's

DEUTSCHE APOTHEKE,

Chestnut, nahe Drinkerstrasse, Dunmore, Pa.

Rezepte werden aus frischen Drogen gewissenhaft und prompt angefertigt.
Farbwaaren und Tapeten in den neuesten Mustern. — Bürsten und Pinsel, —
Papier und Schreibmaterialien, — Cigarren, — Toiletten-Artikel, — Patent-
medizin, — Gummivaaren.

Karlsbader Salz stets frisch importirt. — Ludwig's German Bitters. — Lud-
wig's Elixir von Calisaya Rinde, verschärft den Appetit und befördert die Ver-
daulichung.

E. Robinson's

BIERBRAUEREI,
SCRANTON, PA.

Wir werden stets bemüht sein, ein vorzügliches Fabrikat zu liefern, mit dem
das Publikum zufrieden sein soll.

Friedrich Schrader,

Fabrikant von Mineral-Wasser
jeder Sorte.
E. ROBINSON'S LAGERBIER IN FLASCHEN,
sowie Porter, Ale, ufm. Ferner Hauptagent des

berühmten Sheboygan Wassers.
Bikinis, Bälle und Gesellschaften werden mit Erfrischungen obiger Sorten ver-
sehen. Bestellungen werden von Wirthen und Familien erbeten und prompt
ausgeführt.

Deutsche Photographie - Gallerien
von Henry Frey,

421 Cadawanna Avenue, Scranton, und 101 Main Avenue, Hyde Park, Pa.
Beide Gallerien sind mit den vorzüglichsten Instrumenten und Staffagen
ausgerüstet und werden dort photographische Bilder jeder Art angefertigt.
Aufnahme auch Sonntags von 9 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags.

Brown's Bee - Hive Putzgeschaeft,

No. 224  No. 224
Lackawanna Avenue, Scranton, Pa

Das größte best assortirte Putzgeschäfte der Stadt und Umgegend. Die neuen-
sten Fasens in Damen- und Kinderhüten, Blumen, Väandern, Handschuhen, &c.
sowie auch in Damen- und Kinderanzügen.
Der beste Platz für Herren- und Knabenhüte, Hemden usw. Koffer und
Reisetaschen in größter Auswahl.

COPELAND'S SCHUHE

Sind die billigsten und besten in der Stadt,
wie sein beständig wachsender Umsatz jedem Beobachter zeigt.

Er zeigt nicht an, daß er 15 bis 25 Prozent billiger als andere Schuhhändler
verkauft, aber er verkauft dennoch billiger als der Billigste, wie alle Diejenigen
zugeben, welche ihn patronisiren.

Kommt Einer! Kommt Alle!

und statet ihm einen Besuch ab, und überzeugt Euch selbst, daß es so ist wie er
es darstellt.
H. A. COPELAND,
406 Cadawanna Avenue, gegenüber dem Whoming Haus, Scranton, Pa.

DER „SCRANTON HEROLD“

erscheint jeden Mittwoch u. Samstag Morgen
und kostet blos \$2 50 per Jahr.

Die Herold Accidenz - Druckerei
liefert die feinsten Druckerarbeiten.